

Antrag Nr. 05-F-03-0094

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Betreff:

Fortschreibung der freiwilligen Vernetzung der Kulturarbeit in der Rhein-Main-Region
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 12.07.2005 -

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Landeshauptstadt Wiesbaden lehnt alle Versuche ab, das engere oder weitere Umland auf der Grundlage des Ballungsraumgesetzes zwangsweise an den Kosten für die kulturellen Einrichtungen und Projekte der Metropole Frankfurt am Main zu beteiligen. Soweit die Stadt Frankfurt am Main aus eigener Kraft nicht zum Erhalt und zur Fortentwicklung dieser Einrichtungen und Projekte in der Lage ist, ist es Aufgabe des Landes Hessen im Rahmen seiner eigenen finanziellen Möglichkeiten zur Absicherung kultureller Projekte und Einrichtungen von landesweiter Bedeutung beizutragen.
2. Die Landeshauptstadt Wiesbaden misst der freiwilligen regionalen und überregionalen Vernetzung der Kulturarbeit große Bedeutung bei und setzt sie mit Entschiedenheit fort.
3. Die "Kulturregion Frankfurt/Rhein-Main GmbH" bildet aus Sicht der Landeshauptstadt Wiesbaden ein tragfähiges Konstrukt für die freiwillige kulturelle Kooperation von Städten und Gemeinden. Soweit es noch Mängel in der Organisationsstruktur und der Namensgebung dieser Kooperationsstruktur gibt, die auf eine überstarke Betonung und Absicherung der Interessen der Stadt Frankfurt am Main verweisen, können und sollen diese beseitigt werden.
4. Die Landeshauptstadt Wiesbaden wird Mitglied in der "Kulturregion Frankfurt/Rhein-Main GmbH". Der zu entrichtende Mitgliedsbeitrag wird aus der allgemeinen Deckungsrücklage beglichen.
5. Die Landeshauptstadt Wiesbaden verbindet ihren Beitritt zur "Kulturregion Frankfurt/Rhein-Main GmbH" mit dem Appell an die übrigen Gesellschaftsmitglieder die bisherige Namensgebung der Gesellschaft zu überprüfen und eine Umbenennung in "Kulturregion Rhein-Main GmbH" vorzunehmen.

Begründung:

Wiesbaden, 12.07.2005

Gez.: Stefan Burghardt
Fraktionsvorsitzender

F.d.R.: Georg Habs
Fraktionsgeschäftsstelle